

Gegenstand: Inspektion und Versteifung der Seitenrudernase.

Betroffen: ASW 15, Werk-Nr. 15002 bis 15035.

Dringlichkeit: Sofort.

Vorgang: Bei langen Überseetransporten durch heiße Klimazonen wurden in den Transportkisten offenbar Temperaturen von über 70° C erreicht, bei denen es möglich ist, daß sich die Rudernase des Seitenruders verformt. Solche Temperaturen können auch in Transportwagen erreicht werden. Zwei solche Fälle, bei denen Klemmen des Seitenruders bei Vollausschlag nach rechts bei der Ruderkontrolle festgestellt wurden, geben Anlaß zur Inspektion und Aussteifung der Seitenrudernase.

- Maßnahmen:
1. Kontrolle, ob der Ruderspalt zwischen Seitenflosse und Seitenrudernase auf der linken Seitenleitwerksseite entsprechend den Angaben auf Skizze 1 vorhanden ist. Falls ausreichend Luft vorhanden ist, verfähre man weiter nach 2. (siehe weiter unten). Falls der Spalt zu klein ist, erwärme man die Seitenrudernase mit einem elektrischen Heizlüfter (Seitenruder an Flosse angeschlossen und voll rechts ausgeschlagen, Seitenflosse durch Holz oder Schaumstoff vor Hitzeeinwirkung geschützt) und biege die erhitzte und daher verformbare Nase nach innen (siehe Skizze 2) bis der Spalt die geforderte Größe hat.
 2. Das Seitenruder wird demontiert und nach Zeichnungsblatt 150 36/7 Bl. 30 die Verstärkungen angebaut. Klebeflächen vorher gut aufrauhen. Anschließend eingebaute Teile und Klebestellen durch Lackkonservierung vor Feuchtigkeit schützen. Seitenruder wieder anbauen.

Material: Sperrholzteile laut
Zeichnung Nr. 150 36/7 Bl. 30.

**Gewicht und
Schwerpunktlage:** Änderung wiegt ca. 100 g und ist deshalb
vernachlässigbar.

Hinweise: Ab Werk-Nummer 15036 sind die Flugzeuge
serienmäßig geändert.
Bei der Demontage des Seitenruders löst
man zweckmäßigerweise zuerst das Gelenk
und dann die Antriebsstoßstange.

Poppenhausen, den 4.2.1970

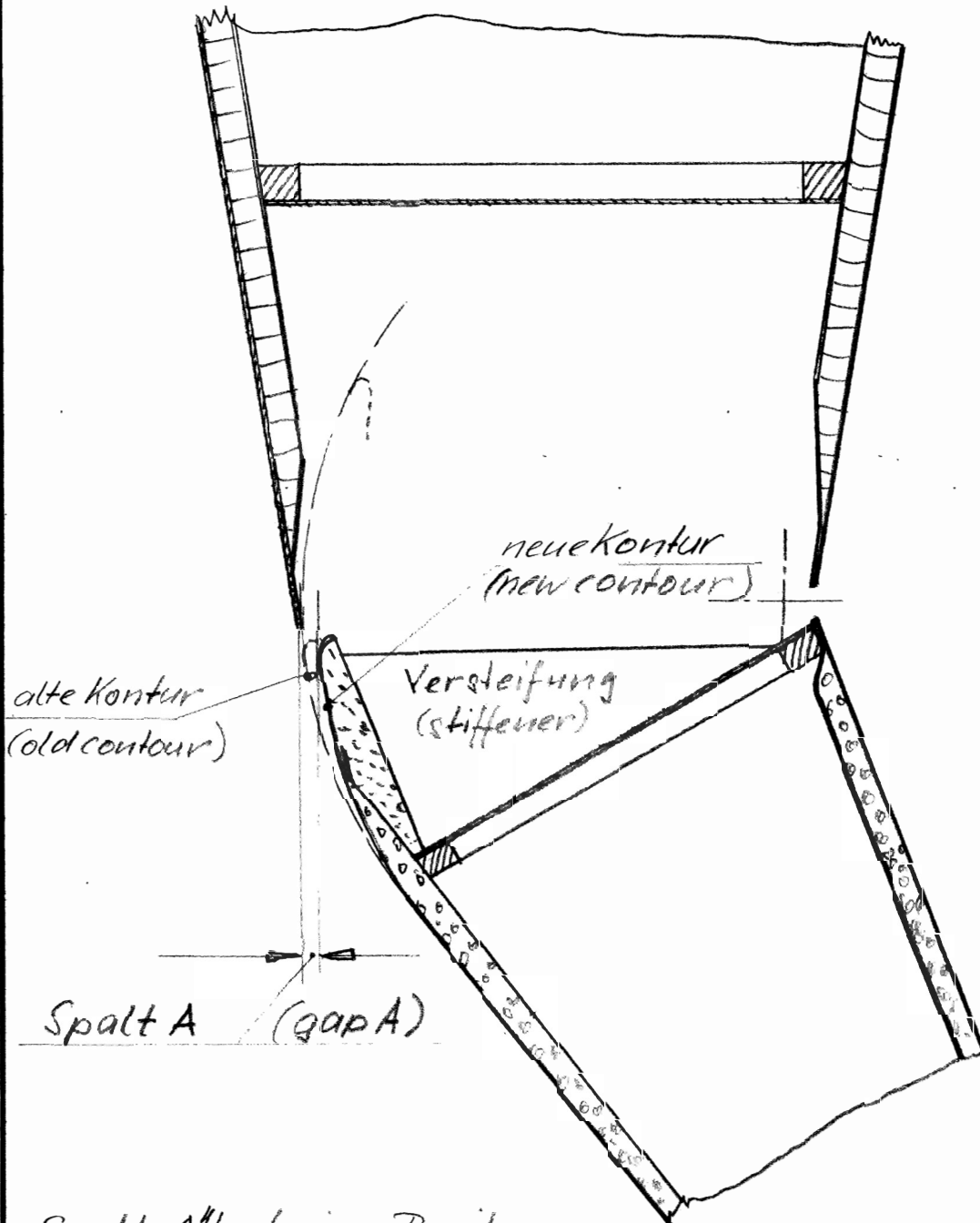
ALEXANDER SCHLEICHER
Segelflugzeugbau



Freigabe
20. 3. 70

J. Waibel

Skizze 1 (drawing N°1)



Spalt „A“ hat eine Breite von
2÷3mm am unteren Gelenk und
verjüngt sich auf 1÷2mm am
oberen Ende des Seitenleitwerks.

Gap „A“ is $\frac{3}{32}$ " wide on the lower
hinge and is tapered to $\frac{1}{16}$ "
width at the upper end of the
vertical tail

Skizze 2 (drawing N°2)

Holz, Balsaholz
oder Schaumstoff
als Wärmeschutz

wood, balsa or
styrofoam as
heat protection

Heiße Luft
hot air

Holz, Balsa oder Schaum
wood, balsa or styrofoam

